

Haltbarkeit der Impfstoffe nach Einfrieren

Impfstoffe müssen bei 2 bis 8 Grad Celsius gelagert werden. Nur bei dieser Lagertemperatur kann für die vom Hersteller angegebene Laufzeit eine Wirksamkeitsgarantie gegeben werden.

Auch wenn Lebendimpfstoffe eingefroren wurden, können sie noch verwendet werden. Das wiederholte, bewusste Einfrieren und Auftauen von attenuierten Lebendimpfstoffen sollte jedoch nicht zur Regel gemacht werden.

Folgende Impfstoffe (Lebendimpfstoffe) können noch verwendet werden:

- Vivotif® Berna Kaps
- Priorix®, MMR II®
- Moraten® Berna
- Varilrix®, Varivax®
- Arilvax®, Stamaril® Pasteur
- BCG® SSI

Einmal an- oder tiefgefrorene **Adsorbatimpfstoffe sind nicht mehr verwendbar**. Die Adsorbenzien fallen bei Minusgraden aus und führen zu schlechterer Verträglichkeit und fraglicher Wirksamkeit. Zu diesen Impfstoffen, die Aluminiumverbindungen als Adsorbate enthalten, gehören praktisch alle Totimpfstoffe (Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Hepatitis A und B, Hib u.a.)

Folgende Impfstoffe (Totimpfstoffe) **dürfen nicht mehr verwendet** werden:

- Te Anatoxal® N
- Ditanrix®, Td-pur®
- Boostrix®
- Pneumovax®-23, Prevenar®
- Mencevax® ACWY
- Meningitec®, Menjugate®, NeisVac-C®
- Hiberix®
- Poliorix®
- Rabipur®, Tollwut Impfstoff Mérieux®
- FSME Immun® CC, FSME Immun® Junior, Encepur® N, Encepur® N Kinder
- Fluarix®, Inflexal®, Influvac®, Influvac® plus, Mutagrip®
- Epaxal®, Havrix®
- Engerix®-B, Gen H-B-Vax®, HBVAXPRO®,
- Twinrix®
- Hexavac®
- Infanrix DTPaIPV®
- Infanrix DTPaIPV+Hib®
- Infanrix Hexa®
- Pentavac®
- Revaxis®
- Td-Virelon®
- Tetravac®

Quellen:

_Impfratgeber; Ulrich Heininger; 2.Auflage; UNI-MED Verlag AG;p37

_100 und mehr knifflige Impffragen; U. Quast; 4. Auflage; Hippokrates Verlag; p24